

Neuigkeiten Brief – Initiative Grünzug Eckenheim - 07/2024

1. Informationen vom Grünflächenamt an die Initiative Grünzug Eckenheim im Schreiben vom 19.07.2024

Zitat:

Seit dieser Woche liegt uns das Baumgutachten zu den durch den Brand im letzten September geschädigten Bäume vor.

Die Kirsche muss in den nächsten Wochen (laut Baumgutachten „schnellstmöglich“) gefällt werden. Teile der Krone sind durch den Brand abgestorben. Noch gravierender ist jedoch die Fäulnis im Stamm, die durch 3 Bohrwiderstandsmessungen am Stammfuß festgestellt wurde. Die Fäulnis war bereits vor dem Brand vorhanden. Aufgrund der geringen Restwandstärke kann die Bruchsicherheit nicht gewährleistet werden und der Baum muss aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt werden.

Aufgrund der durch Brand verkohlten Rinde ist der Stammtorso auch nicht als Habitatbaum geeignet.

Wie Sie wissen, werden wir im Rahmen der Aufwertung der Wildnis etliche neue Bäume als Ausgleich pflanzen.

Der Bergahorn, der neben der abgebrannten Gartenhütte steht, ist vital und kann erhalten werden. Zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht muss an diesem Baum Totholz/ Totäste aus der Krone entfernt werden.

Gern können Sie mich nach dem 29.07.24 wieder für Rückfragen im Büro erreichen.

2. Initiative Grünzug Eckenheim – Vorschlag an das Grünflächenamt

Das haben wir gemacht und folgenden Vorschlag eingereicht – Schreiben an das Grünflächenamt am 22.07.2024:

Zitat:

Wir haben uns in der Initiative Grünzug Eckenheim dazu Gedanken ausgetauscht, Expertisen über befreundete Biolog*innen eingeholt sowie eigene Erfahrungen aus Exkursionen zum Klimaschutz - Baumerhalt im Ostpark - herangezogen.

Folgenden Vorschlag möchten wir Ihnen unterbreiten, in der Hoffnung, dass dieser umgesetzt wird:

- **Auf eine vollständige Baumfällung des Kirschbaumes, im Interesse der Arterhaltung und des Klimaschutzes, zu verzichten -**

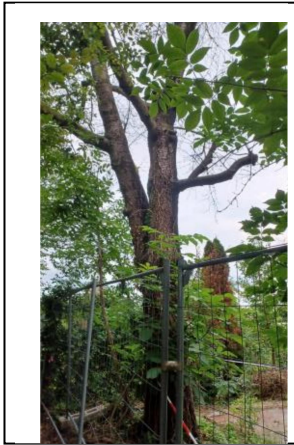
Unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit durch den nahegelegenen Weg u Gemeinschaftsgarten, die **Baumabsägung des angebrannten Kirschbaumes nur bis kurz über seiner Gabelung (Fotos angebrannter Kirschbaum) zu beschränken.**

Damit weiterhin Habitate für Tiere bestehen sowie weiter entstehen können.

Auch bliebe das Wurzelwerk weiterhin intakt.

Beispiele dafür sind vereinzelt, abgesägte Bäume (2-3m Höhe) im Ostpark.

Der Rest des Stammes und die Krone (Äste) sollten so zerlegt werden, dass sie in die Wildnis dauerhaft eingebracht werden können (Stammhaufen, Äste zu Totholzhecken, Benjeshecken).

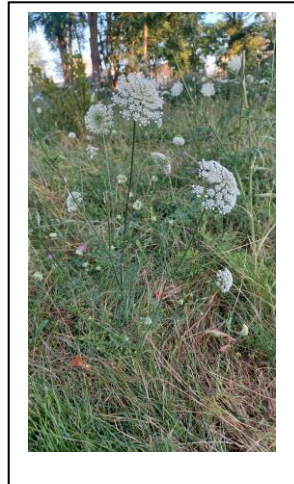


3. Bauabschnitt 1 – Spielplatz und Grünanlage an der U 5 Haltestelle Theobald-Ziegler-Straße

Zitat aus dem Schreiben der Initiative Grünzug Eckenheim an das Grünflächenamt vom 22.07.2024:

Zusätzlich möchten wir unsere und auch die der Anwohner*innen, Freude und Anerkennung aussprechen, dass das Grünflächenamt zunächst auf eine Abmähung der Wiesen im Bauabschnitt1 komplett verzichtet hat.

Sie stehen in voller Blüte und es ist eine Freude die Insekten, die Artenvielfalt, darin zu erkennen und zu beobachten. (Fotos Blütenwiese)



STAMMTISCH

Initiative Grünzug Eckenheim

jeden letzten Freitag im Monat in der Gaststätte Jahnvolk

aktuell Fr 26.07.24 – 19h

Alle sind herzlich willkommen

